

Slowenien WGT 2019

SOS Nottelefon: Psychosoziale Unterstützung für Frauen mit Gewalterfahrung



Projekthintergrund: Gewalt gegen Frauen und Kinder ist kein Phänomen von armen Ländern oder Kriegsgebieten.

Die WGT-Partnerorganisation „SOS Notruf für Frauen und Kinder“ entstand Ende der 1980er Jahre, als sich Frauenrechtsaktivistinnen in Ljubljana nicht mehr mit dem Mangel an staatlicher Unterstützung für Überlebende von Gewalt abfinden wollten.

Zwar finanziert die Regierung inzwischen einen Teil der Anlaufstelle, doch gibt es für spezifische Aspekte der Beratungsarbeit (wie z.B. fachliche Supervision, Weiterentwicklung, Rechtsberatung) erhebliche Finanzierungslücken.

Ein grosser Teil der Betreuungs- und Unterstützungsarbeit wird nach wie vor von einem Freiwilligennetzwerk geleistet, dem über 60 Frauen angehören.

Das Projekt bietet allen Frauen und Kindern, die Gewalt erfahren haben, individuelle Unterstützung mit den Zielen

- zu informieren u. Handlungsoptionen aufzuzeigen,
- Schutz vor weiterer Gewalt zu bieten,
- individuelle Fähigkeiten zur Folgenbewältigung zu stärken,
- Schuldgefühle zu verringern, Traumatisierung zu vermeiden.

Darüber hinaus zielt das Projekt auf eine noch effizientere Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, u.a. zu Gewaltprävention und der gesellschaftlichen Ächtung von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Durch die Kooperation mit WGT Deutschland und Österreich ist es möglich, das Projekt über drei Jahre kontinuierlich zu unterstützen – das schafft vor Ort Stabilität und die Möglichkeit der professionellen Weiterentwicklung!



Methode:

Anlaufstelle für Frauen und Kinder, kostenlose telefonische Beratung, psycho-soziale Unterstützung, Einzelfallbetreuung, Zufluchtsmöglichkeit in Frauenhäusern.

Mit der WGT-Kollekte unterstützen wir:

Zuschuss für Psychotherapeutin, Anwältin und professionelle Supervision.